

## Mut zum Risiko

Verein „E.U.L.E.“ fördert unternehmerische Initiativen gerade auch bei jungen Leuten / Kooperation mit Willigis-Schulen, Musik-Band und Schüler-Firma

Von Alexander Schlögel

**MAINZ.** Einen neuen Blick auf das Unternehmertum richten – dazu möchte der Verein „Erfahrung Unterstützt Lebendige Existenzgründung“ (E.U.L.E.) mit seiner Arbeit beitragen. Unter dem Motto „Nimm die Welt in die Hand!“ hat der Verein auf Initiative des Zweiten Vorsitzenden Michael Reiß nun eine neue Initiative gestartet und diese an den Bischöflichen Willigis-Schulen im Beisein der Schülersprecher vorgestellt.

Schüler und Lehrer der Schulen haben sich an einem Musikvideo beteiligt, das zusammen mit der Mainzer Band „Grundfunk“ produziert wurde. „Wir möchten eine positive Wahrnehmung des Unternehmers in unserer Gesellschaft

unterstützen“, schildert die Vereinsvorsitzende Elisabeth Kolz ihr Anliegen.

Unternehmertum ist dabei für den Verein mehr als nur der klassische Selbstständige. Dazu gehören etwa auch Initiativpreneure wie Klassen- und Schulsprecher, Freiwillige Feuerwehr sowie Ehrenamtliche in Sport und Kultur. „Gemeinsam ist ihnen, dass sie einen entscheidenden Schritt nach vorne gehen, um etwas zu bewegen.“ Eine Investitionsentscheidung bedinge immer auch Risiken hinsichtlich der eingesetzten materiellen Ressourcen wie Geld oder immateriellen Ressourcen wie Zeit sowie eine Gewinnerwartung. „Viele Menschen sind sich nicht bewusst, dass sie unternehmerisch aktiv sind“, mutmaßt Kolz. „Viel-



**Der Verein „E.U.L.E.“ startet mit Willigis-Schülern ein neues Projekt unter dem Motto „Nimm die Welt in die Hand!“.**Foto: Tim Würz

leicht auch deshalb, weil dies in unserer Gesellschaft nicht entsprechend gewürdigt oder der Nutzen des Unternehmerischen nicht wahrgenommen wird.“ Mit seiner Initiative wünscht sich der Verein, dass ein „zeitgemäßes und zukunftsorientier-

tes Bild des Unternehmerischen“ vermittelt wird. Ein weiteres Ziel sei es, dass selbstständige Tätigkeiten und abhängige Beschäftigungen in Schulen, Hochschulen und bei der Agentur für Arbeit gleich behandelt werden. Zudem sei eine „neue

Arbeitswelt“ angepeilt, in der „unternehmerische Aktivität im Sinne des Entre- und Intrapreneurships trainiert“ werden soll.

Aktiv geworden, um etwas zu bewegen, sind Schüler der Willigis-Schulen mit ihrem Engagement für das Musikvideo. Die Idee wurde geboren, nachdem sich der Rapper Nils Zeizinger von „Grundfunk“ bei E.U.L.E. beraten ließ. Der Kontakt zur Schule entstand über die Ehefrau von Reiß, die dort als Lehrerin tätig ist. Zeizinger schrieb den Text. „Der Song soll junge Menschen motivieren, die Welt, das Leben und das Herz in die Hand zu nehmen und ihre Ideen mutig umzusetzen“, so Reiß. Die Aufnahmen entstanden an einem Wochenende im vergangenen September an der

Schule. Das Willigis-Symphonie-Orchester spielte digitale Orchesterspur ein. Das Video wurde von Regisseur Hesam Yousefi produziert, auf den Bildern sind auch jede Menge Schüler und einige Lehrer zu sehen. Und auch die Schülerfirma „Technik TaskForce“ hat mitgewirkt, erstellte das „Making-of“. Inspiriert hat das Video die Beteiligten schon einmal auf jeden Fall. „Gerade die Jüngeren haben aufgenommen, dass es in der aktuellen Zeit wichtig ist, sich laut zu machen und mitzuwirken, egal wo, auch wenn es nur ein kleiner Schritt ist“, findet Maja Rieger (16), die für das Projekt fotografiert hat. Ob das nun schulisch, privat oder auch im sozialen Umfeld sei.

Und Felix Delius (16) aus dem Orchester sagt: „Wenn man in

### DER VEREIN

► „E.U.L.E.“ steht für „**Erfahrung Unterstützt Lebendige Existenzgründung**“. Unter dem Motto „Nimm die Welt in die Hand!“ hat der Verein (Vorsitz: Elisabeth Kolz) auf Initiative des Zweiten Vorsitzenden Michael Reiß nun eine neue Initiative gestartet; ein enger Kontakt besteht zu den **Willigis-Schulen**. Im Zentrum der Kooperation stehen ein Musikprojekt, das Schulorchester und auch die **Schülerfirma „Technik Task Force“**.

die Zukunft sieht, ist ja vor allem die Generation, die mit dem Projekt angesprochen wird, betroffen und muss die Veränderungen bringen.“